



Tanzende Ladies und Gentlemen

Erstmals ist das Tanzprojekt «Dancing Classrooms» in Volketswil zu Gast. Die beiden vierten Klassen aus dem Schulhaus Zentral lernen dabei Gesellschaftstänze. Beim Tanzen sollen aber nicht nur Schritte eingeübt, sondern auch Werte wie Respekt Vertrauen und Höflichkeit vermittelt werden.

Paarweise laufen die Mädchen und Knaben die Treppe zum Dachstock des Primarschulhauses Zentral hinauf. Seit einigen Wochen verwandelt sich das offene Sitzungszimmer zum Tanzsaal. Begrüsst werden die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen von Graziella Hürlimann. Die Primarlehrerin ist als Tanzlehrerin für das Schulprojekt «Dancing Classrooms» in verschiedenen Schulklassen im Kanton Zürich unterwegs.

Respekt und Vertrauen fördern

Beim Projekt «Dancing Classrooms», zu Deutsch «Tanzende Klassenzimmer», lernen Mittelstufenschüler in zehn Wochen sechs bis sieben Standard- und Gesellschaftstänze. Dies ist aber nur ein Ziel des pädagogischen Tanzprojektes. «Mit dem gemeinsamen Tanzen soll auch der gegenseitige Respekt, das Vertrauen in andere und das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schülern gefördert werden», sagt Graziella Hürlimann. Das gemeinsame Tanzen soll Spass machen, aber auch helfen, Barrieren zu überwinden.

Überzeugt von «Dancing Classrooms» ist auch Schulleiter Tom Neukom, der durch einen Zeitungsartikel auf das Schulprojekt aufmerksam wurde. «Die soziale Bildung ist uns wichtig. Genau hier setzt Dancing Classrooms an», sagt er. «Durch das gemeinsame Tanzen lernen sich die Kinder auf eine ganz neue Art näher kennen und respektieren. Dazu gehört auch der höfliche Umgang untereinander.»

Knusprige Pouleflügeli und Omeletten

In der heutigen Tanzlektion ist als Erstes der Walzer dran. «Wer weiss, woher der Walzer kommt?», fragt Graziella Hürlimann. «Aus Wien», sagt ein Junge. Und er weiss auch, dass man bei diesem Paartanz eine elegante Haltung einnehmen soll.

Graziella Hürlimann gibt den Tanzschritten und den Körperhaltungen Namen, die sich die Kinder gut merken können. «Knusprige Pouletflügeli» etwa sind schön angewinkelte Arme, bei «Omeletten» legen die Tanzpartner die Hände flach aneinander. Ist vom «Pizzarand» die Rede, dürfen die Jungs nicht den «Käse» der Mädchen berühren, sprich in ihre Schrittfolge treten.

Die Ladies und Gentlemen – so nennt Hürlimann die Viertklässler – lernen rasch; sie sind konzentriert bei der Sache. Die rund 50 Viertklässlerinnen und Viertklässler tanzen klassendurchmischte in zwei Gruppen. Die Tanzpaare wechseln von Runde zu Runde. So tanzen immer andere Tanzpaare miteinander. Zunächst üben sie die Schritte allein, doch bald schon drehen sie sich zu Walzermusik paarweise im Kreis, auch die Klassenlehrerinnen tanzen mit.

Noch bis vor den Weihnachtsferien besuchen die beiden vierten Klassen zweimal wöchentlich die dreiviertelstündige Lektion. Sie lernen einen neuen Tanz, wiederholen Gelerntes, etwa Swing oder Merengue. Nach jedem Vorzeigen und jedem Tanz applaudieren die Kinder. Auch das Verbeugen vor dem Tanzpartner gehört dazu.

Tanzprojekt wirkt im Schulalltag nach

Besonders gefällt den Primarschülern der Swing. «Er ist schnell und lustig», meint Viertklässler Kevin. Dass Mädchen und Knaben zusammen tanzen, scheint für die Kinder kurz vor der grossen Aufführung in eineinhalb Wochen kein Thema mehr zu sein. «Am Anfang war es schon etwas peinlich, mit einem Mädchen zu tanzen», meint Joel. Klassenkameradin Neyas stimmt ihm zu. «Jetzt sind wir es aber gewohnt und es macht Spass», sagt sie.

Für die beiden Primarlehrerinnen Andrea Trüb und Dominique Baumann ist es ebenfalls eine neue Erfahrung, mit ihren Schülerinnen und Schülern an einem Tanzprojekt teilzunehmen. Sie ziehen aber ein erstes, positives Fazit. «Der Klassegeist ist sicher stärker geworden» meinen beide. Auch das Miteinander von Jungen und Mädchen habe sich verbessert. In den Tanzlektionen würden sich auch scheue Mädchen getrauen, auf einen Jungen zuzugehen. Zudem hätten die Kinder gelernt, als Team etwas Gemeinsames einzuüben. Davon würde die ganze Klasse auch im Schulalltag profitieren.

Am Dienstag, 20. Dezember, um 19 Uhr zeigen die Viertklässler in einer öffentlichen Aufführung im Wallberg-Saal das Gelernte. Wie es sich für Standardtänzerinnen und -tänzer gehört, wird auch das Styling der Zehnjährigen elegant und festlich sein. Doch bis dahin gilt es noch fleissig zu üben, damit Figuren und Schritte auch wirklich sitzen.

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, T 044 910 22 22, e-mail: rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch